

A N F R A G E von Elisabeth Derisiotis-Scherrer (SP, Zollikon)

betreffend Unbefriedigende Leistungen des Migrationsamtes

1. Dem kürzlich publizierten Tätigkeitsbericht des Ombudsmanns des Kantons Zürich ist zu entnehmen, dass die Leistungen des kantonalen Migrationsamtes aus der Sicht des Ombudsmanns unbefriedigend sind und unzählige Beschwerden mit dem gleichen Inhalt die Ombudsstelle erreichten. Offenbar ist das Amt hoffnungslos überlastet und kann die pendenten Gesuche innert nützlicher Frist nicht erledigen. Nicht nur die Dauer der Verfahren, sondern auch der Umgang und Umgangston mit den Personen, die ein Gesuch einreichen, wird von diesen kritisiert.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

2. Wie erklärt sich der Regierungsrat diese Beschwerdeflut?
 - a) Zunahme von Gesuchen / Fällen? Wenn ja, in welchen Bereichen? In welchem Ausmass? Aus welchen Gründen? Bitte die Veränderungen im Vergleich zu den letzten beiden Jahren angeben.
 - b) Längere Dauer für die Bearbeitung eines Falles? Wenn ja, in welchen Bereichen? In welchem Ausmass? Aus welchen Gründen? Bitte um genaue Angaben und Vergleiche mit den letzten beiden Jahren.
 - c) Zunahme der Komplexität der zu bearbeitenden Fälle? Wenn ja, in welchen Bereichen? In welchem Ausmass? Aus welchen Gründen? Bitte um genaue Angaben und Veranschaulichung an Beispielen.
 - d) Zu wenig Personal oder zu wenig qualifiziertes Personal? Wenn ja, in welchen Bereichen? Wie viele Stellen? Aus welchen Gründen?
3. Welche vorausschauenden Massnahmen hätten getroffen werden müssen, um nicht in den vom Ombudsmann gerügten Verzug bei der Bearbeitung von Bewilligungsverfahren zu gelangen? Weshalb wurden diese Massnahmen nicht oder nicht rechtzeitig getroffen?
4. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass der vom Ombudsmann beschriebene Zustand im Migrationsamt nicht nur für die Betroffenen, sondern auch für den Ruf des Standortes Zürich unhaltbar ist? Welche kurz- mittel- und langfristigen Massnahmen trifft der Regierungsrat heute, um die Situation in den Griff zu bekommen?
5. Welche personalpolitischen und personalfördernden Massnahmen sind geplant, um die Mitarbeitenden des Migrationsamtes zu befähigen, den Ratsuchenden und Gesuchstellenden in jedem Fall in angemessener Weise zu begegnen?

Elisabeth Derisiotis-Scherrer